Ausgabe 11 / November 2022

diakoneo
weil wir das Leben lieben.

Die Flüstertüte

Neues aus Bruckberg

Neu im Team

Franz Schuster ist der Neue in der Haustechnik

▸ Seite 3

Neu im Birkenhof

Rocco Lange ist im August in den Birkenhof gezogen

▸ Seite 4

Neu im Bewohnerbeirat

Barbara Weiß löst Manuela Feurer-Baumeister ab

▸ Seite 8

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

die Herbstausgabe der Flüstertüte liegt vor Ihnen. Hier in Bruckberg erleben wir die Jahreszeiten hautnah: Das Laub der vielen Bäume auf unserem Gelände hat sich bunt verfärbt, überall liegen die Laubhaufen herum. Die bunten Farben leuchten, wenn die Sonne hineinscheint. In den letzten Wochen war es ungewöhnlich warm und wir können noch viel Zeit im Freien verbringen.
Trotzdem: Die kühlere Jahreszeit kommt mit großen Schritten auf uns zu. Auch wir müssen uns mit dem Thema Energieeinsparen beschäftigen. Dazu haben wir einen kleinen Arbeitskreis gebildet und uns einige Maßnahmen überlegt. Das Merkblatt zum Energiesparen liegt in allen Bereichen vor und steht auch in Inside. Bitte helfen Sie mit, damit wir gut durch den Winter kommen!

Der Bereich Wohnen in Bruckberg funktioniert nur, wenn viele Menschen gut zusammenarbeiten und alle ihre Aufgaben zuverlässig erledigen. Dafür brauchen wir auch die Männer aus der Haustechnik - sie alle begegnen Ihnen in den Häusern und auf dem Gelände. In dieser Flüstertüte stellen sie sich und ihren Bereich einmal vor.

Damit alles gut läuft braucht es auch Vertretungsorgane. In einer der letzten Ausgaben hat sich die Mitarbeiter*innenvertretung vorgestellt.
Dieses Mal gibt es Neues von der Bewohner*innenvertretung zu berichten.

Immer wieder verlassen Mitarbeiterinnen uns, weil sie ein Baby bekommen und dann erstmal eine Zeitlang nicht zur Arbeit gehen. Wir freuen uns, dass viele von ihnen nach der Elternzeit wieder zurückkommen. Eine von ihnen ist Frau Schönleben, sie finden einen Beitrag von ihr auf den nächsten Seiten.

Foto Titelseite:
Rocco Lange hilft gerne bei der Arbeit im Garten. Lesen Sie mehr auf Seite 4.

Foto: G. Kuhnen

Im Frühjahr hatten wir es angekündigt: Das Training der Sportgruppen geht wieder los! Endlich! So langsam finden alle wieder zur alten Form zurück. Erste Turniere und Veranstaltungen wurden von den Tischtennisspielern schon besucht und jetzt waren die Basketballer unterwegs: Sie hat es nach Italien gezogen und sie kehrten erfolgreich von dort zurück.

In den nächsten Wochen liegen schöne Feste vor uns: Am 11. November ist der Martinsumzug und wir essen die ersten Lebkuchen und trinken schon mal einen Punsch auf der Schlosswiese.

Für mich selbst ist am 7. November ein wichtiger Tag: Ich werde mit einem Gottesdienst und einer Festveranstaltung offiziell als Leitung Wohnen Bruckberg eingeführt. Tatsächlich bin ich nun schon seit 10 Monaten hier und fahre jeden Tag gerne zu meiner Arbeit ins Brüderhaus. Ich bin dankbar für die vielen Begegnungen mit interessanten Menschen in Bruckberg und für die vielen Schritte, die wir in den letzten Wochen schon gemeinsam gegangen sind und dabei viele Themen auf den Weg gebracht haben.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Stöbern in der neuen Flüstertüte und eine gute Herbstzeit.

Herzliche Grüße
Petra Hinkl

Inhalt

Die Haustechnik ▸ **Seite 3**

Über mich ▸ **Seite 4**

Sport ▸ **Seite 5**

Hingucker ▸ **Seite 6 - 7**

Bewohnervertretung ▸ **Seite 8**

Aus der Werkstatt ▸ **Seite 9**

Aus dem Bereich ATS/ Freizeit ▸ **Seite 10**

Abschied und Termine ▸ **Seite 11**

Worte auf den Weg ▸ **Rückseite**

Die Männer für alle Fälle

Der Bereich Haustechnik und seine Aufgaben

Hinten von links: Norbert Lotter (Elektriker), Marcel Pflug (Elektriker), Norbert Schwarz (Zimmerer), Heinz Arlt (Sanitärinstallateur), Manfred Feghelm (Schreiner), Wolfgang Böhmländer (Maurer), Timothy Pesak (Sanitärinstallateur)

Vorne von links: Ernst Hack (Schreiner), Robert Thierauf (Zimmerer), Thomas Stützer (Leitung Haustechnik), Franz Schuster (Schlosser), Yurii Lishchuk (Haustechnischer Helfer)

Nicht im Bild: Johann Rüffertshöfer (Grünpflege)

Es ist Montagmorgen, 07:00 Uhr. Das ganze Team der Haustechnik trifft sich zum täglichen Arbeitsgespräch im Handwerkerhof. Nachdem der Tag durchgeplant und die anstehenden Aufgaben verteilt wurden, geht es auch direkt los: Schäden müssen behoben werden, Firmen werden begleitet, Wartungen durchgeführt, Umzüge werden gefahren, größere und kleinere Baustellen werden bearbeitet und vieles mehr.

Allein im letzten Jahr gingen bei unserer Haustechnik mehr als 3.500 Schadensmeldungen, Notrufe und Anträge auf haustechnische Unterstützung ein.

Das Team der Haustechnik betreut alle 78 Haushalte in Bruckberg, Dietenhofen und Erlangen, ebenso wie die HPT Bruckberg und das Förderzentrum St. Martin im Vertretungsfalle und ist auch bei einem Brandalarm stets vor Ort.

Von seinem Büro im Handwerkerhof aus, behält Thomas Stützer als Leitung Haustechnik immer den Überblick über alle anstehenden Arbeiten. „Damit wir auch im Urlaubs– oder Krankheitsfall alle Ihre Anliegen schnellstmöglich bearbeiten können, wurde eine zentraler Mail-Account eingerichtet. Alle Schadensmeldungen und Anträge für haustechnische Unterstützung sollen künftig immer an diese Adresse gesendet werden: **Haustechnik.Bruckberg@diakoneo.de**“, bittet Herr Stützer.

In den verbleibenden Monaten diesen Jahres sind noch einige Projekte, wie z.B. der Beginn der Sanierung der Sanitärbereiche auf der Schlosswiese 1 oder die baulichen Vorbereitungen für neue Küchen, geplant. Auch die Organisation des Winterdienstes, in Kooperation mit unseren Fahrern, steht schon wieder bevor. Aber gemeinsam stellen sich unsere Handwerker jeder Herausforderung gerne!

Vielen Dank an das gesamte Team der Haustechnik, das uns immer mit Rat und Tat zur Seite steht!

Neu im Team: Franz Schuster

Ja und wieder ist da ein neuer Kollege, der das Team der Haustechnik unterstützt:

Mein Name ist **Franz Schuster** und ich bin seit dem 1. Oktober 2022 als Schlosser in Bruckberg tätig. Davor war ich in einer großen Firma in Gunzenhausen beschäftigt.

Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und ein Enkelkind.

Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit meiner Familie, aber ich bin auch begeisterter Fußballfan und Motorrad-Schrauber.

Ich freue mich schon darauf, noch mehr von Bruckberg, den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Mitarbeitenden kennenzulernen und bin froh, ein Teil des Teams sein zu dürfen!

Text: C. Dörr, F. Schuster/ Fotos: C. Dörr

Über mich

Rocco und der Birkenhof

Rocco wohnt seit August im Birkenhof und arbeitet im BBB

Hey, ich bin der Rocco!

Ihr kennt mich bestimmt schon aus dem Kinderbereich. Im August diesen Jahres bin ich in den Erwachsenenbereich in den Birkenhof 4 gezogen.
Seit dem 01.09.22 arbeite ich im Berufsbildungsbereich in der Werkstatt. Mir gefällt es im Birkenhof 4 und der Werkstatt echt richtig gut. Mit meinen Mitbewohner*innen komme ich gut klar, besonders gerne spiele ich mit meinem Kumpel Ani auf der Konsole. Am allerliebsten helfe ich den Mitarbeitenden beim Kochen, viele Rezepte mache ich auch ganz alleine! Wie zum Beispiel meinen berühmten Taco-Salat.

Ich arbeite auch total gerne im Garten, vor allem wenn ich einen elektrischen Laubsauger bedienen darf. Nächstes Jahr möchte ich unbedingt unseren Garten mähen und wieder für uns alle grillen.

Manchmal mache ich noch gerne etwas mit meiner alten Wohngruppe - dem Akazienhof 4. So war ich im August beim Zelten am Brombachsee mit dabei. Es ist schön, meine alte Gruppe jeder Zeit besuchen zu können, aber so langsam bin ich richtig gut im Birkenhof 4 angekommen.

Lieber Rocco, das finden wir auch! Wir freuen uns sehr, dass du uns immer so tatkräftig unterstützt und schätzen deine offene und freundliche Art.

Text/ Foto: G. Kuhnen

Endlich wieder da!

Frau Schönleben kehrt nach 10 Jahren nach Bruckberg zurück

Nach 3 Kindern und beinahe 10 Jahren Elternzeit bin ich nun wieder zurück in Bruckberg und für den Wohnbereich Mitte 1 und 2 tätig.

Der Wiedereinstieg wurde mir leicht gemacht. Meine Wünsche bzgl. der Arbeitszeiten, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen, wurden von Frau Hinkl und Herrn Schober berücksichtigt und bestmöglich erfüllt. Vielen Dank dafür!

Ich freue mich, dass ich wieder hier bin und bin schon sehr gespannt auf diesen neuen Abschnitt in meinem Arbeitsleben.

Früher und Heute: Frau Schönleben zusammen mit Frau Salomon. Zwischen den beiden Bildern liegen beinahe 10 Jahre.

Text/ Fotos: R. Schönleben

Einmal Italien und zurück!

Imposante Eindrücke beim Turnier in Sansepolcro

Als im November 2018 das Telefon klingelte und Fabrizio Magrini aus dem toskanischen Sansepolcro Kontakt zu einer Unified Mannschaft aus seiner ehemaligen Heimatregion suchte, konnte noch keiner ahnen, dass er damit den Grundstein zu einer ganz besonderen sportlichen Freundschaft legte.

Nach einigen gegenseitigen Besuchen und Treffen mit dem italienischen Team in den letzten Jahren, fand nun im Oktober das erste Jugend-Unified-Basketballturnier von Special Olympics Europa statt. 24 Mannschaften aus 17 europäischen Ländern reisten dazu nach Italien. Auch wir waren als Vertreter von Special Olympics Deutschland mit dabei.

Nach einer anstrengenden elfstündigen Anreise konnten wir es kaum noch erwarten, am nächsten Tag in das Turnier einzusteigen. Das Auftaktspiel gegen die italienischen Gastgeber war direkt erfolgreich und motivierte für die kommenden Tage.

Nach einer bunten Mischung aus Siegen und Niederlagen, konnten wir uns tatsächlich für das Spiel um Platz 3 qualifizieren. Gegen das starke Team aus Lettland mussten wir uns dann aber leider geschlagen geben und uns blieb nur der undankbare vierte Platz.

Dieses Ergebnis sorgte aber nur kurz für lange Gesichter. Nach der Siegerehrung gab es am letzten Abend noch italienische Pizza, bevor wir uns am nächsten Morgen - müde, aber voll bepackt mit vielen neuen Eindrücken und bleibenden Erinnerungen - wieder auf die Heimreise begaben.

Unser Fazit: Für eine Medaille hat es zwar nicht gereicht, aber die Bruckberger Unified Mannschaft hat ihre Schule, die Einrichtung und auch Special Olympics Deutschland sehr gut vertreten. Trotz der pandemiebedingt mangelnden Trainingseinheiten war der Zusammenhalt der Sportler von Wohnen Bruckberg und den Teamkollegen der Laurentius Realschule unverändert spürbar und DAS ist mehr Erfolg als alles andere!

Text/ Fotos: M. Hötzl

Wie viele Kürbisse findest Du?

Lösung: Es sind genau fünf Kürbisse

Aus der Bewohnervertretung

Was gibt es Neues?

Die Bewohnervertretung informiert

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner,

heute möchten wir Euch über die vergangene Sitzung Eurer Bewohnervertretung berichten:

Immer wieder tritt der ein oder andere von euch an uns heran und hat Fragen oder Anmerkungen zum Speiseplan, dem Wechsel der Menüs und der Bestellung des Mittagessens in der Werkstatt. Daher haben wir Theresa Sperr, hauswirtschaftliche Betriebsleitung, zu unserer Sitzung eingeladen und sie für Euch interviewt. Hier die Ergebnisse:

- In der WfbM kann Suppe mitbestellt werden, wenn man Menü 1 als Süßspeise gewählt hat. Bei Menü 3 (vegetarisch) ist grundsätzlich keine Suppe dabei.
- Wir haben einen 9-wöchigen Speiseplan, das heißt dieser wiederholt sich alle 9 Wochen.
- Es wird darauf geachtet, dass in jeder Woche einmal Schweinefleisch, einmal Rindfleisch, einmal Hähnchen, einmal Süßspeise, einmal fisch und auch vegetarische Gerichte angeboten werden.
- Das Fisch-Gericht wird stets unterschiedlich zubereitet.

Schweren Herzens mussten wir Manuela Feurer-Baumeister in der Sitzung verabschieden. Nach 18 Jahren legt sie ihr Amt als Assistentin der Bewohnervertretung ab und möchte sich zukünftig neuen Aufgaben widmen. Mit einem großen und herzlichen Dank überreichte ihr der 1. Vorstand André Schleiernick einen Geschenkkorb und Holger Mex übergab im Namen aller Bewohnervertreter und Begleiter eine Dankeskarte. Für ihre emotionalen und wohlwollenden Abschiedsworte erhielt sie einen tosenden Applaus.

Viele Momente mit Manuela werden uns in Erinnerung bleiben…

Andre Schleiernick: *Mit Manuela hatte ich immer sehr viel Spaß und Gaudi. Besonders schön war das Grillen bei ihr Zuhause. Manuela, vielen Dank dafür.*

Leonie Hitz: *Manuela hat sich sehr viel Zeit genommen für unsere Anliegen und Themen und war stets Ansprechpartner für uns. Danke für die tolle gemeinsame Zeit.*

Holger Mex: *Ich danke Manuele für die gesamte schöne Zeit mit der Bewohnervertretung und wünsche ihr alles Gute für die zukünftigen Aufgaben.*

Christina Werner: *Ich bin dankbar für die vielen Themen, wie z.B. die aktuelle Coronalage, die Manuela mit uns besprochen und erklärt hat. Die Zeit mit dir war schön.*

Manfred Gowin: *Ich bin jetzt fast 8 Jahre dabei und finde es gut, dass Manuela uns so lange begleitet hat. Sie hat es immer so schön erklärt und war immer hilfsbereit. Bestimmt hilft sie bei den nächsten Wahlen wieder mit.*

Kurt Stark*: Sie hat es fast 18 Jahre gemacht. Sie hat es geschafft, dass wir uns gut verstanden haben. Sie hat auch die Bewohnervertretung zu sich nach Hause eingeladen. Ich finde es schade, dass sie jetzt aufhört aber ich kann es auch gut verstehen. Sie hat ja so auch viel zu tun.*

Thomas Schefftschik: *Die Zusammenarbeit mit Manuela war sehr gut. Mir hat es gefallen und es hat mir Spaß gemacht. Ich finde es toll, dass sie uns begleitet hat und es so gut gemacht hat. Eigentlich wollte ich nicht, dass sie aufhört, aber ich verstehe es schon. Sie hat ja im Schloss viel Arbeit.*

Bernd Seiß: *War echt super. Wir bedauern, dass sie aufhört, aber es ist halt so. Schön war, dass sie immer offen war und Spaß an der Arbeit hatte, sonst macht man das ja nicht so lange.*

Stella Schmidt: *Die Zusammenarbeit mit Manuela war schön und voll cool. Am Schönsten war, dass wir auch unterwegs waren und z.B. Erlangen besucht haben.*

Wie bereits in der letzten Flüstertüte erwähnt, wurde eine neue Assistentin für die Bewohnervertretung gewählt. Nach kurzer Abstimmung wurde Barbara Weiß vom 1. Vorstand gefragt, ob sie das Amt übernehmen möchte. Zu unserer Freude stimmte sie zu. Gemeinsam mit Dieter Lehnert wird sie die Bewohnervertretung bis zu den Neuwahlen im kommenden Jahr begleiten.

Text: A. Schleiernick, Holger Mex, Assistenz B. Weiß

Aline schickt Mitarbeiter nach Hause!

Ein Talker hilft Aline bei der Kommunikation

Hallo! Ich bin Aline Probst und ich arbeite in der Gruppe von Nils Jedlitschka in der Werkstatt am Sandhof.

Auf dem Foto seht ihr mich und meinen Talker, das ist eine Art Sprachcomputer. Mit dem arbeite ich seit Februar, also seit Nils gekommen ist. Der Talker (sprich: Toker) hat viele Zeichen und wenn ich die drücke werden die Worte dafür vorgelesen. So kann ich in meiner Arbeitsgruppe mit den anderen sprechen.

Vorher hatte ich schon einen GoTalk, also eine Sprechhilfe mit einigen Zeichen. Der Talker, den ich jetzt habe, kann aber viel mehr!
Damit kann ich sagen, wer ich bin und wie es mir geht. Ich kann fragen, was es zum Mittag gibt. Oder die Mitarbeitenden und Kollegen*innen mit Namen begrüßen. Mit dem Talker habe ich auch feste Aufgaben im gemeinsamen Morgenkreis. Und manchmal schicke ich auch morgens um halb zehn die Mitarbeiter nach Hause. Dann drücke ich: „Feierabend, Auf Wiedersehen, Kerstin!“ Das finden immer alle witzig.

Die anderen können jetzt auch viel besser verstehen, wenn ich etwas will, wie Musik hören oder so. Wenn ich neue Symbole oder Fotos brauche, sage ich Nils Bescheid, der hilft mir dann.
Ich freu mich riesig über den Talker und alles, was ich damit jetzt erzählen kann!

Text: A. Probst, J. Zauner, N. Jedlitschka/ Foto: A. Krämer

Von Kritzelkratzel zur Allrounderin

Margarete Prägert beweist großes Talent beim Zeichnen

Früher hab‘ ich mich irgendwo hingesetzt und habe gemalt, aber anders als heute. Das war eher so Kritzelkratzel. Irgendwann fing ich dann an, Strichmännchen zu malen. Ich wurde immer besser. Die Männchen bekamen Finger und Füße und so.

Meine Zwillingsschwester und ich schauten einmal fern. Sie zappte rum und wir blieben bei einer Anime-Serie hängen – „Detektiv Conan“. Die fand ich cool. Dann kam „Inuyasha“ (sprich: inuijascha) dazu. Der hat so Hundeohren. Das habe ich probiert zu zeichnen, immer wieder. Bis ich zufrieden war und die Zeichnungen so aussahen wie Inuyasha.

Wenn ich nicht weiß, wie ich etwas zeichnen soll, suche ich eine Vorlage im Handy. Diese lege ich mir neben das Blatt und male das Bild ab. Ich male sehr gerne. Manchmal schwarz-weiß, manchmal bunt. Je nachdem, was besser passt.

Ich pflege eine Brieffreundschaft mit einem Japaner. Der hat eine Eule als Haustier. Seitdem male ich auch gerne Eulen. Früher habe ich auch gerne Katzen gemalt.

Text: M. Prägert, J. Happel/ Foto: A. Krämer

Aus dem Bereich ATS

Jubiläum in der Seniorentagesstätte

Jürgen Andrischok für 10 Jahre geehrt

Wie bereits in der Flüstertüte vorgestellt, ist die Seniorentagesstätte im Frühling diesen Jahres umgezogen und befindet sich nun an neuem Standort (ehemalig Nebenstelle 2).

Nach gut einem halben Jahr haben die Mitarbeiter*innen und Senioren*innen die Räume mit Leben gefüllt. So auch am 23. September, als Pfarrerin Andrea Eitmann zu Besuch kam und anlässlich des Jubiläumsfestes einen Gottesdienst feierte.

Einer der Jubilare war Jürgen Andrischok, der schon im letzten Jahr 10-jähriges Jubiläum in der Seniorentagesstätte gefeiert hätte. Pandemiebedingt konnte das erst dieses Jahr nachgeholt werden.

Bei Kaffee und Kuchen wurde in den Erinnerungen geschwelgt und viele weitere Jubilare (bis zu 20 Jahre) konnten einiges berichten.

Es tat gut, das Leben wieder zu feiern!

Text: V. Harnisch/ Foto: C. Dörr

Freizeit

Ausflugstipp vom Sandhof 2

Der Reiterhof in Steinhof

An einem schönen, sonnigen Tag machte sich ein Teil der Wohngruppe Sandhof 2 zu einem Ausflug auf.
Ziel war der Reiterhof in Steinhof bei Neuendettelsau. Zum Reiterhof gehört auch ein Biergarten, in den erstmal eingekehrt wurde.
Danach wurde der Reiterhof besichtigt und die Pferde besucht. Ein wirklich tolles Erlebnis!
Vor allem Siegfried Schmidt, eigentlich ein wenig ängstlich bei allem, was vier Beine hat, verlor jede Scheu. Er sprach mit den Tieren und fasste sie sogar an - siehe Foto!

Der Reiterhof in Steinhof ist ein schöner Ort und ein wunderbares Ausflugsziel!

Siegfried Schmidt schloss Freundschaft mit den Pferden

Text: M. Piereth/ Foto: C. Kuch

Der Weg ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi

Käthe Bachner

geboren am 13.09.1935 und
am 11.10.2022 verstorben

Wir sind traurig aber auch dankbar für die schönen Erinnerungen, die uns verbinden.

Deine Wegbegleiter aus 65 Jahren Haus Gottessgen

Was macht Ihr eigentlich am...?

Montag, 07. November 2022, 16:00 Uhr	Gottesdienst zur Einführung von Petra Hinkl als neue Leitung Wohnen Bruckberg
Freitag, 11. November 2022, 17:00 Uhr	Martinsumzug
Sonntag, 13. November 2022, 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Martinskirche
Sonntag, 16. November 2022, 18:00 Uhr	Gottesdienst zu Buß– und Bettag in der Martinskirche
Freitag, 18. November 2022, ab 15:00 Uhr	Live Musik mit „Cross Over“ im großen Festsaal, Schloss Platzreservierung über das Café am Schloss
Sonntag, 20. November 2022, 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Martinskirche
Mittwoch, 23. November 2022 18:00 Uhr Gottesdienst/ 18:45 Uhr Festsaal	Adventsfeier für Mitarbeitende - Bereich Sonnenhof
Samstag, 26. November 2022, ab 12:00 Uhr	Martins-Gans-Essen im Café am Schloss Vorbestellungen bis 20.11.2022
Dienstag, 29. November 2022 18:00 Uhr Gottesdienst/ 18:45 Uhr Dorn	Adventsfeier für Mitarbeitende - Regiebetriebe
Sonntag, 04. Dezember 2022, 10:00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent in der Martinskirche
Montag, 05. Dezember 2022 18:00 Uhr Gottesdienst/ 18:45 Uhr Festsaal	Adventsfeier für Mitarbeitende - Bereich Haus Gottessegen und Alte Poststraße
Sonntag, 11. Dezember 2022, 17:00 Uhr	Jubiläumskonzert Posaunenchor BlechArt und MundArt in der Martinskirche
Montag, 12. Dezember 2022 18:00 Uhr Gottesdienst/ 18:45 Uhr Festsaal	Adventsfeier für Mitarbeitende - Bereich AWG und Sandhof
Sonntag, 18. Dezember 2022, 10:00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent in der Martinskirche
Dienstag, 20. Dezember 2022 18:00 Uhr Gottesdienst/ 18:45 Uhr Festsaal	Adventsfeier für Mitarbeitende - Bereich Schloss und Verwaltung
Samstag, 24. Dezember 2022, 15:00 Uhr	Gottesdienst zu Heilig Abend in der Martinskirche
Samstag, 24. Dezember 2022, 16:30 Uhr	Gottesdienst zu Heilig Abend (mit Krippenspiel) in der Martinskirche
Sonntag, 25. Dezember 2022, 10:00 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in der Martinskirche
Montag, 26. Dezember 2022, 10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag in der Martinskirche
Samstag, 31. Dezember 2022, 16:00 Uhr	Gottesdienst „Altjahresabend“ in der Martinskirche

Worte auf den Novemberweg

Liebe Bruckbergerinnen und Bruckberger,

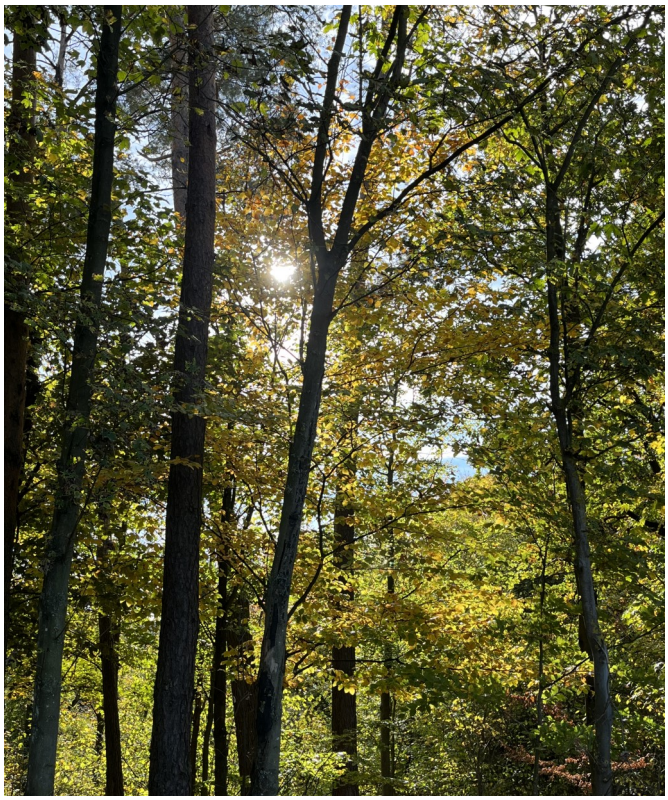
beim Schreiben dieser Zeilen fiel mir auf: Jetzt sitze ich schon wieder da und schreibe, ich saß doch erst da und habe für die Oktoberausgabe geschrieben. Wahnsinn, wie die Zeit vergeht.

Der Oktober ist auch schon wieder rum und das Jahr 2022 ist auf der Zielgeraden. Während ich hier so vor mich hingrübel ist noch Sommerzeit und jetzt, wo ihr den veröffentlichten Text lest, ist bereits Winterzeit und es wird schon so bald dunkel.
Da wundert es nicht, dass der November als grau und trist einen schlechten Stand bei uns hat. Allerheiligen, Totensonntag, Buß- und Bettag, Volkstrauertag trüben das Bild noch mehr ein. Sicher kein Zufall, dass die Tradition diese Tage in den November verbannt hat und nicht in den Juli. Ließe sich auch schlecht verkaufen, im Hochsommer bei lauen Sommerabenden Trübsal zu blasen.

Da beruhigt es doch sehr, dass viele Frohnaturen in meinem Freundes- und Kollegenkreis im November Geburtstag haben. Und das ist auch die Gabe des Menschen, Licht ins Dunkel zu bringen. Dunkelheit entsteht ja nur dann, wenn es keine Lichtquelle gibt. Gerade Dunkelheit macht uns stark, weil wir da kreativ und aktiv werden müssen, um für Helligkeit zu sorgen. Im Sommer kann das ja jeder.....

Mir fallen da im Übrigen viele schöne Dinge ein, die ich mit dem November verbinde: Laternenumzug -er bringt Licht ins Dunkel, St. Martin-Märkte wie in Roßtal, Drachensteigen lassen. Und am Ende des Monats fangen dann auch die Christkindlesmärkte und der Advent an. Der Kerzenschein erhellt die Abende und lässt schöne Erinnerungen aufleben. Also: Ist der November wirklich eine triste Zeit? Zumindest lohnt es sich dahinter zu blicken.

Eine November Anekdote hätte ich noch: Als ich in Mainz studiert habe, traute ich an meinem ersten 11.11. um 11:11 Uhr meinen Augen und Ohren nicht. Die ganze Stadt war außer Rand und Band. Ich hatte den Beginn der Fastnachtszeit als Oberfranke nicht auf dem Schirm. Da ging es zu wie in Rio und das bei Schneeregen. Mir wäre das auf Dauer zu viel, aber es war dennoch schön, einmal mit erlebt zu haben. Ich bleibe da lieber gemütlich beim Kerzenschein.



Einen guten und gesunden November wünscht Ihnen und Euch Veit Harnisch

Impressum

Herausgeber
Wohnen Bruckberg
Bernhard-Harleß-Str. 2, 91590 Bruckberg
www.gemeinsam-in-bruckberg.de
fluestertuete.bruckberg@diakoneo.de
Tel.: 09824 / 58-0

Auflagenzahl
300 Stück

Druck
Kopier– und Schnell-Druck-Center, Ansbach

Redaktionsteam Novemberausgabe 2022
Martin Piereth
Anton Krämer
Jutta Happel
Christina Dörr
Veit Harnisch